

Informationen zum Love Scam



**Lassen Sie sich von dem richtigen Menschen verzaubern
und halten Sie Abstand von jenen Personen, die Geld
von Ihnen fordern.**

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

LOVE SCAM

Unter dem Namen Love Scam oder Romance Scam ist eine Betrugsform bekannt, bei der die Täter mit ihren Opfern über Partnervermittlungsbörsen direkt per E-Mail oder über Soziale Medien Kontakt aufnehmen und ein Vertrauensverhältnis aufbauen. In den meisten Fällen wird die Illusion einer Liebesbeziehung aufgebaut. All das dient als Grundlage für spätere Geldforderungen. Ist das Opfer ausreichend emotional involviert, werden gegebenenfalls auftretende Zweifel bezüglich der Geldforderungen ausgeblendet.

VORGEHENSWEISE

Die Kontaktaufnahme beschränkt sich nicht nur auf Kontaktbörsen oder Selbstdarstellungsportale. Auch aus Brieffreundschaften oder fach- bzw. interessensspezifischen Foren können derartige Anfragen kommen. Die gemeinsamen Interessen werden als Grundlage für den Vertrauensaufbau verwendet. Regelmäßiger Kontakt in Form von Briefen, Nachrichten, Telefonaten und Skype-Gesprächen vermitteln dem Opfer das Gefühl, eine „echte Beziehung“ zu führen.

Wenn sich der Betrüger als Mann ausgibt, werden häufig Berufe angeführt, die finanzielle Stabilität vermitteln, ihn jedoch im Ausland festhalten, z.B. Soldat, Ingenieur, Biologe oder Diplomat. Handelt es sich um eine Dame, ist diese oft Erbin, deren Erbschaft erst ausbezahlt wird, wenn sie verheiratet oder einsame Grundbesitzerin ist.

Nach dem erfolgreichen Aufbau einer Vertrauensbasis und dem in Aussicht Stellen eines baldigen Treffens wird unter dem Vorwand einer Notsituation um finanzielle Unterstützung ersucht („Mir wurden alle Dokumente und mein Geld gestohlen!“, „Mein Kind ist krank geworden!“ oder „Ich wurde zu Unrecht verhaftet!“). Der ersten Zahlung folgt dann der nächste widrige Umstand oder Schicksalsschlag, welcher das ersehnte Treffen in weite Zukunft rückt, sollte die Unterstützung ausbleiben.

An diesem Punkt sind die Opfer bereits tief in die Illusion verstrickt. Die Denkweise „Jetzt hab ich schon so viel investiert, da MUSS doch etwas dabei rauskommen!“ erschwert zusätzlich die Einsicht. Gesteht sich das Opfer ein, dass die Romanze ein Betrug war, sieht es sich nicht nur mit einem potentiell hohen finanziellen Schaden, sondern auch mit dem Verlust einer Beziehung, die mittlerweile zu einem zentralen Lebensinhalt geworden ist, konfrontiert.

DAS IST ZU BEACHTEN

- Liebesschwindler können Personen jeden Alters oder Bildungsstandes beeinflussen.
- Nicht nur „einsame Seelen“ sind betroffen – es kann auch Verheiratete mit neu erweckter „Abenteuerlust“ treffen.
- Niemand ist „zu klug“, um auf einen derartigen Betrug hereinzufallen. Hierbei werden die Gefühlswelt und die Menschlichkeit des Opfers mit professioneller Kompetenz ausgenutzt.
- Bei diesem Betrugsszenario gibt es aufgrund des nachträglichen Schamgefühls eine beachtliche Dunkelziffer. Opfer sollten sich nicht scheuen, Anzeige zu erstatten – auch die Polizei weiß: „Liebe macht blind.“ Bei der Anzeige können mögliche Beweise wie gespeicherte Korrespondenzen und Zahlungsunterlagen den Behörden hilfreich sein.
- In der heutigen Zeit ist es nicht ungewöhnlich, jemanden über das Internet kennenzulernen. Bei Geldforderungen sollten jedoch die Alarmglocken läuten.

Falsche Scham ist bei Opfern dieser Betrugsform fehl am Platz!

Zahlreiche Anzeigen ermöglichen den entsprechenden Ressourcenaufwand, um die Täter zu fassen.